

Verfahren Sanktionen (Verhängung/Aufhebung)

Verhängung

1. **Optional: Erklärung/Ratsschlussfolgerungen**
Ankündigung der geplanten Maßnahmen im Hinblick auf:
 - = die Adressaten (politische Akteure/Öffentlichkeit) im Drittland
 - = die eigene Öffentlichkeit
2. **Ratsbeschluss (GASP)** zur Verhängung der restriktiven Maßnahmen
Rechtsgrundlage: **Art. 29 EUV** (einstimmig, Art. 31 Abs. 1 EUV)
 - Umsetzung durch MS in deren Zuständigkeit (z.B. Einreisesperre)
 - Umsetzung durch EG-VO, soweit EG-Zuständigkeit (Konteneinfrierung, Warenembargo)
3. **Verordnung (EU)** zur Umsetzung der Sanktionen im EU-Bereich gestützt – ausschließlich - auf **Art. 215 AEUV** (qualifizierte Mehrheit auf gemeinsamen Vorschlag KOM/HV, nur Anhörung EP)
 - Unmittelbare Geltung, soweit EU-Zuständigkeit, andernfalls
 - MS legen Sanktionierungen/Durchführungsbest. fest (z.B. für DEU: Außenwirtschaftsgesetz (AWG) i.V.m. Außenwirtschaftsverordnung (AWV))
4. **(ggfs.) Durchführungs-VO** auf der Grundlage der Verordnung (Ziff. 3) zur Ergänzung/Änderung der Sanktionen, z.B. weiterer Adressat

Aufhebung als actus contrarius

5. **Optional: Erklärung/Ratsschlussfolgerungen**
Erläuterung der Gründe für die Aufhebung
6. **Ratsbeschluss (GASP)** zur Aufhebung der restriktiven Maßnahmen
Rechtsgrundlage ebenfalls Art. 29 EUV
7. **Verordnung (EU)**
Rechtsgrundlage Art. 215 AEUV
= Aufhebung der oben unter Ziff. 3 genannten Verordnung oder einzelner ihrer Bestimmungen.
Parallel: Aufhebung eventl. MS-Umsetzungsmaßnahmen durch MS

Optional: Aufzeigen weiterer Perspektiven für die Zukunft

8. **Durch eine weitere optionale Erklärung/Ratsschlussfolgerungen**
z.B. Inaussicht-Stellen von Hilfe / (finanzieller) Unterstützung